

# Fortbildungsreihe für den Fachdienst Vormundschaft

2022/23



# Inhaltsverzeichnis

Stück für Stück zum Fachwissen .....	3
Modul 1: Psychologisches Basiswissen	
Modul 2: Rechtliches Grundlagenwissen .....	5
Modul 3: Rollenverständnis, Kommunikation und Kooperation im Leistungssystem .....	6
Modul 4: Kontakt - Beziehung - Begleitung .....	7
Modul 5: Wie kann man ein „Aussteigen“ aus der Jugendhilfe verhindern? Vormundschaften für besonders belastete Kinder und Jugendliche .....	8
Modul 6: Strategien bei Verdacht von Straftaten gegen Kinder und Jugendliche .....	9
Modul 7: Erbrecht .....	10
Gebühren und Übernachtung .....	10
Anmeldung .....	11

# Stück für Stück zum Fachwissen

Wir freuen uns, Ihnen ab Februar 2022 wieder ein neues – aus 7 Modulen bestehendes – Kursangebot für die Vormundschaft anbieten zu können. Wie bisher kann jede der Veranstaltungen einzeln gebucht werden. Bei der neuen Fortbildungsreihe haben wir die uns zurück gemeldeten Bedarfe der Praxis aufgenommen - daher gibt es auch wieder einige Änderungen im Programm und Ablauf:

**Modul I und IV:** Zur Übernahme einer Vormundschaft gehört—neben einer persönlichen Verantwortung für die Erziehung — auch die kontinuierliche „Gestaltung“ der Beziehung zum Mündel. Diese Aufgabe erfordert neben pädagogischem auch u. a. vertieftes psychologisches Fachwissen. In zwei dreitägigen Modulen werden Ihnen wichtige Inhalte dieses Fachwissens vermittelt.

**Modul II:** Die Führung von Vormundschaften setzt die sichere Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen und das Wissen um die daraus resultierenden Aufgaben und Pflichten voraus: Zu den Rechtsgebieten gehören das Bürgerliche Gesetzbuch u. a. Vormundschafts-, Abstammungs- und Familienrecht, zudem das Sozialrecht, das Verwaltungs- und das familiengerichtliche Verfahren.

**Modul III:** : Notwendig für die Wahrnehmung der Aufgaben und für die damit zusammenhängende Kooperation mit anderen Diensten und Personen ist die Klärung der eigenen Rolle und Aufgaben und das Wissen, welche Aufgaben von anderen Fachkräften/Personen (ASD, PKD, Pflegeeltern, Herkunftsfamilie) übernommen werden. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit Familiengerichten/Strafgerichten sowie Polizei- und Ordnungsbehörden. Vor diesem Hintergrund werden die gesetzlichen Grundlagen, die für die Vormundschaftsführung relevant sind, nochmals vertiefend dargestellt, hier vor allem das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG).

**Modul V:** In diesem Angebot geht es um Mündel, deren Entwicklung gefährdet ist und die aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen nicht in Hilfen zur Erziehung „gehalten“ werden können und wo Abbrüche von Beziehungen drohen. Das Erkennen von Signalen und Handlungsmöglichkeiten zur Sicherung dieser Beziehungen sind wichtige Themen dieser Veranstaltung.

**Modul VI:** Neu in dieser Reihe ist die zweitägige Fortbildung zu „Handlungsstrategien bei (Vermutung auf) sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“. In dieser zweitägigen Veranstaltung soll eine Auseinandersetzung und im Ergebnis mehr Handlungssicherheit bei konkreten Verdachtsfällen von Straftaten oder sexualisierter Gewalt erarbeitet werden.

**Modul VII:** Bei dem Angebot - „Erbrecht für Vormünder“ – wird dieses schwierige Rechtsgebiet konkret auf das Aufgabenwahrnehmung der Vormundschaft bezogen vermittelt - gerade in der Praxis treten hier nicht selten schwierige Fragestellungen auf.

Wir hoffen, das Angebot findet Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Antje Fasse und Matthias Bisten

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**LVR**

Qualität für Menschen



# Modul 1

## Psychologisches Basiswissen

Sowohl die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch die Zusammenarbeit mit den Herkunftssystemen/-familien erfordern fundierte psychologische Fachkenntnisse von Vormund:innen.

Ziel dieses dreitägigen Moduls ist, relevante fachliche Fragestellungen zu behandeln und psychologisches Basiswissen zu vermitteln. Hierzu gehören:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Bindungstheorie I - Entwicklung von Bindung und Bindungsmustern
- Bindungstheorie II - Auswirkungen von Defiziterfahrungen / psychischer Erkrankung der Eltern, Gewalterfahrungen
- Das Kind im Familien- / Bezugssystem
- Beziehungsgestaltung und ihre Schwierigkeiten: Loyalitätskonflikte - Instrumentalisierung
- Darstellung von psychologischen Interventionen / Behandlungen / Therapien / Gutachten
- Systemische Interventionen (Familientherapie, Arbeit mit Familien)

**Referentin:** Dipl. Psychologin Dr. Katharina Behrend, Lemgo

**Wann:** 09.-11.02.2022

**Wo:** digitale Fortbildung

**Zeiten:** jeweils 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (mit Pausenzeiten)



# Modul 2

## Rechtsgrundlagen

In diesem Seminar werden gesetzliche Grundlagen und die wesentlichen Inhalte und Voraussetzungen für die praktische Wahrnehmung der Tätigkeiten einer/s Vormund:in vermittelt. Dazu zählen die Regelungen des BGB, SGB VIII, SGB IX und SGB X sowie die Aufgaben im verwaltungs- und familiengerichtlichen Verfahren und bei Verfahren anderer Fachstellen.

Den größten Umfang wird die Darstellung der Aufgaben der/s Vormund:in bei der Klärung und Wahrnehmung der elterlichen Sorge durch Kontakt und Beziehung zum Mündel und der Ausübung der Personen- und Vermögenssorge bis hin zur Beantragung und Inanspruchnahme von Sozialleistungen (einschl. SGB IX) einnehmen.

Herausgearbeitet werden die Anforderungen, die mit der Übernahme der Vormundschaft verbunden sind. Welche konkreten Aufgaben stellen die - neu zum 01.01.2023 in Kraft tretenden - gesetzlichen Regelungen, wie müssen strukturell Arbeitsbedingungen gestaltet werden und welche fachlichen und persönlichen Qualifikationen sollten bei Übernahme einer Vormundschaft erworben sein (?).

**Referentin:** Antje Fasse, Juristin und Erziehungswissenschaftlerin  
LWL-Landesjugendamt Westfalen

**Wann:** 16.03.-17.03.2022

**Wo:** digitale Veranstaltung

**Zeiten:** Jeweils von 9.00 Uhr bis 16:30 Uhr (einschl. Pausenzeiten)



## Modul 3

### **Rollenverständnis / Kommunikation und Kooperation im Leistungssystem**

Ziel der Fortbildung ist die Klärung und Auseinandersetzung mit dem eigenen Rollen- und Aufgabenverständnis. Vor dem Hintergrund der umfassenden Rechtsstellung des Vormunds und seiner Verantwortung für die Entwicklung und Förderung des Mündels sollen Fragen der Haltung, der fachlichen Kompetenzen, der Möglichkeiten für Interventionen und der Gestaltung der Beziehung des Vormunds zum Mündel behandelt werden.

Es werden dafür nochmals vertiefend die gesetzlichen Grundlagen der Aufgaben von Vormund:innen im Zusammenwirken mit den anderen Fachdiensten im Jugendamt bzw. bei freien Trägern behandelt.

Einen weiteren Schwerpunkt nimmt die Darstellung der Regelungen des gerichtlichen Verfahrens nach dem FamFG ein.

**Referent:** Horst Hütten, Vormund, Supervisor, Jugendamt Stadt Aachen

**Wann:** 27.04. -29.04.2022

**Wo:** DRK Tagungshotel, Münster

**Zeiten:** Anreise am ersten Seminartag ab 9.00 Uhr  
Seminarbeginn am ersten Tag um 10.00 Uhr  
Seminarende am letzten Tag um 16.00 Uhr



## Modul 4

### **Kontakt – Beziehung – Begleitung**

Kontakt, Beziehungspflege und Begleitung sind in zweierlei Hinsicht zentral: Einerseits ist es Aufgabe von Vormund:innen und Pfleger:innen, Zugang zu Kindern oder Jugendlichen zu finden, diesen auszubauen und zu pflegen, um die Bedürfnisse und das Interesse des jungen Menschen adäquat wahrnehmen und vertreten zu können.

- Wie kann Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen gelingen und Vertrauen sich bilden?
- Wie können schwierige Erfahrungen mit Beziehungen überwunden werden?
- Was sind Voraussetzungen für eine förderliche Beziehung vor dem Hintergrund belastender Erfahrungen?

Zum anderen geraten fremduntergebrachte Kinder, zumal in Pflegefamilien, häufig in Loyalitätskonflikte, die sie massiv psychisch überfordern und sie in den Rückzug zwingen. Die Gestaltung der Kontakte zu Angehörigen und Herkunftsfamilie, die Vermeidung oder Auflösung derartiger Loyalitätskonflikte und die Befriedung der Lebenssituation erfordern Wissen, um die beziehungsbezogenen Bedürfnisse des jungen Menschen zu erkennen und mögliche Gestaltungsoptionen zu entwickeln.

Ziel der Veranstaltung ist, Vormund:innen im Hinblick auf besondere Bedarfslagen von Kindern und Jugendlichen beim Eingehen von vertrauensvollen Beziehungen zu sensibilisieren und bei der Aufgabe der Gestaltung und Begleitung vertrauensvoller, kontinuierlich sichernder Beziehungen zu professionalisieren.

**Referentin:** Dipl. Psychologin Dr. Katharina Behrend, Lemgo

**Wann:** 22.–24.6.2022

**Wo:** LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

**Zeiten:** Anreise am ersten Seminartag ab 9.00 Uhr  
Seminarbeginn am ersten Tag um 10.00 Uhr  
Seminarende am letzten Tag um 16.00 Uhr



## Modul 5

### **Wie kann man ein Aussteigen aus der Jugendhilfe verhindern? Vormundschaften für besonders belastete Kinder und Jugendliche**

Bei dieser zweitägigen Veranstaltung sollen Ursachen, Ansatzpunkte sowie Konzepte für die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen unter Vormundschaft und Pflegschaft vorgestellt werden, die besonders belastet und gefährdet sind und bei denen - aus unterschiedlichsten Gründen—ein Scheitern oder ein Abbruch von Hilfen drohen.

Welche Signale gibt es, die wahrgenommen werden können, welche Ansatzpunkte haben Vormund:innen und Pfleger:innen?

Welche Möglichkeiten einer Intervention kann es geben?

**Referentin:** Franziska Krömer, Fachreferentin der Kinder- und Jugendhilfe

**Wann:** 22.-23.08.2022

**Wo:** DRK Tagungshotel, Münster

**Zeiten:** Anreise am ersten Seminartag ab 9.00 Uhr  
Seminarbeginn am ersten Tag um 10.00 Uhr  
Seminarende am letzten Tag um 16.00 Uhr



## Modul 6

### **Handlungsstrategien bei (Vermutung auf) sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche**

Sexualisierte Gewalt oder deren Vermutung löst bei Fachkräften oftmals große Verunsicherung aus. Das Seminar soll Handlungssicherheit im Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen, in jugendhilfe- und familienrechtlichen Verfahren zu deren Schutz und im Strafverfahren vermitteln.

In dem zweitägigen Seminar werden anhand von Fallbeispielen folgende Schwerpunkte behandelt.

- Rechtliche Einordnung sexueller Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt
- Ablauf, Chancen und Risiken eines Strafverfahrens
- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor weiterer Traumatisierung bei der Aufdeckung und im Strafverfahren
- Schutz von Kindern und Jugendlichen außerhalb eines Strafverfahrens
- Die durch den Missbrauch und die Missbrauchsvermutung ausgelöste Psychodynamik auf Seiten der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie auf Seiten des sozialen Umfeldes des Kindes
- Täterstrategien gegenüber den Kindern, ihrem sozialen Umfeld sowie gegenüber den Helfersystemen

Neben fachlichen Inputs wird auch Raum für das Einbringen eigener Fallbeispiele im Plenum und in Kleingruppen gegeben.

**Referentin:** Petra Ladenburger, Rechtsanwältin, Köln

**Wann:** 17.10.-18.10.2022

**Wo:** Gustav Stresemann Institut, Bonn

**Zeiten:** Anreise am ersten Seminartag ab 9.00 Uhr  
Seminarbeginn am ersten Tag um 10.00 Uhr  
Seminarende am letzten Tag um 16.00 Uhr



## Modul 7

### **Erbrecht**

Ziel der zweitägigen Veranstaltung ist, zunächst die gesetzlichen Grundlagen des Erbrechts zu vermitteln und zu erläutern. Danach werden spezielle Fragestellungen behandelt, die sich an der Praxis der vormundschaftlichen Tätigkeit orientieren. Dies sind vor allem verfahrensrechtliche Regelungen, wie z.B. Fristen, Fragen der Bewertung/Begutachtung eines Nachlasses, Kosten der Verfahren sowie die Stellung des Mündels und der/des Vormund:in als (Mit-)Erb:in im Nachlassverfahren.

**Referentin:** Rechtsanwältin J. Sieverdingbeck-Lewers, Fachanwältin im Erbrecht

**Wann:** 09.02.-10.02.2023 (Dieser Termin steht noch unter Vorbehalt!) - (2-tägig )

**Wo:** Ort wird noch bekannt gegeben (Münster)

**Zeiten:** Anreise am ersten Seminartag ab 9.00 Uhr  
Seminarbeginn am ersten Tag um 09:30Uhr  
Seminarende am letzten Tag um 16.30Uhr

# Gebühren und Übernachtung

Modul 1 Psychologisches Basiswissen: Teilnahmegebühr .....	210,00 €
Digital (3-tägig) .....	
Modul 2 Rechtliche Grundlagen: Teilnahmegebühr .....	145,00 €
Digital (2-tägig) .....	
Modul 3 Rollenverständnis ...:	Teilnahmegebühr.....205,00 €
	Teilnahme als Tagesgast..... 75,00 €
	2 x Übernachtung inkl. Vollverpflegung.....226,00 €
Modul 4 Kontakt, Beziehung, ...:	Teilnahmegebühr .....
	Teilnahme als Tagesgast .....
	2 x Übernachtung inkl. Vollverpflegung.....
Modul 5 Wie kann ein Aussteigen...:	Teilnahmegebühr .....
	Teilnahme als Tagesgast.....
	1 x Übernachtung inkl. Vollverpflegung.....
Modul 6 Handlungsstrategien ... :	Teilnahmegebühr.....
	Verpflegung (ohne Übernachtungsangebot*) .....
	1 x Übernachtung inkl. Vollverpflegung.....
Modul 7 Erbrecht:	Teilnahmegebühr .....
	Verpflegung (ohne Übernachtungsangebot*).....

Bei Veranstaltungen mit Übernachtungsangebot gilt dieses nur solange das von uns reservierte Hotelkontingent nicht ausgeschöpft wurde. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Buchung Ihren Übernachtungswunsch mit. Bei Veranstaltungen ohne ein Übernachtungsangebot \* beraten wir Sie gerne über Möglichkeiten der Übernachtung am Seminarort.

Bei der Buchung unserer Übernachtungsangebote gilt immer der erste Seminartag als Anreisetag und der letzten Seminartag als Abreisetag. Die Buchung mit Übernachtung inkludiert eine Vollverpflegung. Bei dem Zimmer handelt es sich um ein Einzelzimmer. Eine Buchung ohne Übernachtung inkludiert die Verpflegung während der Seminarzeiten, ein Verzicht auf das Verpflegungsangebot ist nicht möglich. Alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

# Anmeldung

Wir haben Sie von unserem Angebot überzeugt?  
Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung!

Bitte melden Sie sich auf der Homepage des LWL-Landesjugendamtes für ein, mehrere oder alle Module an.

Sie finden die Angebote auf der Seite des LWL-Landesjugendamtes unter:  
[www.lwl-landesjugendamt.de](http://www.lwl-landesjugendamt.de)

Pfad für die online-Anmeldung:  
[www.lwl.org/lja-download/fobionline/index.php](http://www.lwl.org/lja-download/fobionline/index.php)

Bei **organisatorischen** Fragen wenden Sie sich bitte an:  
LWL-Landesjugendamt, Sarah Osburg,  
telefonisch unter 0251 591-6971 oder per E-Mail an [sarah.osburg@lwl.org](mailto:sarah.osburg@lwl.org)

Bei **inhaltlichen** Fragen wenden Sie sich bitte an:  
LWL-Landesjugendamt Westfalen, Antje Fasse,  
telefonisch unter 0251 59-5780 oder per E-Mail an [antje.fasse@lwl.org](mailto:antje.fasse@lwl.org) oder  
LVR-Landesjugendamt Rheinland, Matthias Bisten,  
Telefonisch unter 0221 809-6763 oder per E-Mail an [matthias.bisten@lvr.de](mailto:matthias.bisten@lvr.de)

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation von:



Qualität für Menschen



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**LWL-Bildungszentrum**  
Jugendhof Vlotho



---

Die Modulreihe zum Fachwissen im Fachdienst Vormundschaft ist ein Konzept der beiden Landesjugendämter Rheinland und Westfalen und dem LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho.

Ansprechpartnerin:

Antje Fasse, LWL-Landesjugendamt Westfalen, [antje.fasse@lwl.org](mailto:antje.fasse@lwl.org)

Layout: Antje Fasse und Matthias Bisten

Druck: Landschaftsverband Rheinland